



15.10.2014

FIT IM FINISH MIT FARÉCLA

Im Rahmen eines gemeinsamen Weiterbildungsprojekts mit dem ZKF bietet der Finish-Experte Farécla regelmäßig Finish-Schulungen für Azubis an. Welche Erfahrungen Berufs- und Meisterschüler bei den Workshops sammeln können, berichtet Carolin Schrage, Leiterin des Bildungsgangs Fahrzeuglackierer am Handwerkskammer-Bildungszentrum Münster, im Interview.

Frau Schrage, sie haben im Dezember letzten Jahres mit Farécla eine Finish-Schulung in Ihrer Berufs-/Meisterschule in Münster organisiert. Was haben Sie sich von der Veranstaltung erwartet?

Für uns war im Vorfeld besonders interessant, welche Neuigkeiten der Markt zu bieten hat. Somit waren wir gespannt auf die Produkte und aktuelle Innovationen im Finish-Bereich. Wichtig war uns auch, dass die Auszubildenden, neben dem theoretischen Grundwissen, auch an der Umsetzung in der Praxis teilnehmen und sich selbst ausprobieren konnten.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Voll und ganz. Die Referenten waren kompetent, freundlich und gut vorbereitet. Die Atmosphäre war somit sehr angenehm, auf Fragen gingen die Referenten umfangreich ein. Außerdem herrschte ein

ausgewogenes Verhältnis zwischen Theorie und Praxis. Zudem wurden Produktinnovationen vorgestellt und die Schülerinnen und Schüler zum prozessorientierten Denken angeregt. **Wie war die Resonanz bei den Schülern?**

In einem anschließenden Feedbackgespräch äußerten die Auszubildenden starkes Interesse an der Schulung. Sie konnten selbst aktiv werden und einige Tipps mitnehmen. Den Schülerinnen und Schülern gefiel besonders der hohe praktische Anteil.

Welcher Programmteil hat Ihnen persönlich am besten gefallen?

Ich fand die Praxisphase beeindruckend. In der kleinen Gruppe zeigten alle Schülerinnen und Schüler starkes Interesse, stellten Fragen und arbeiteten intensiv mit.

Welche Vorteile bringt so eine Schulung für die Berufs- und Meisterschule?

Schülerinnen und Schüler fühlen sich in ihrer Arbeit ernst genommen und werden bestärkt. Ich halte es für sehr wichtig, dass auch durch externe Kooperationspartner ein Lernangebot geschaffen wird, denn schließlich befinden sich in den Schulen die Gesellen von morgen.

Würden Sie diese Schulung nächstes Jahr wieder organisieren?

Sehr gerne. Ich freue mich sehr auf eine weiterführende Zusammenarbeit und würde die Schulung auch jederzeit weiterempfehlen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Ina Otto